

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 54 (2012)
Heft: 322

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

**Verlag
Filmbulletin**
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Josef Stutzer
Redaktionelle Mitarbeit
Lisa Heller

**Inseratverwaltung
Marketing, Fundraising**
Lisa Heller
Mobile + 41 (0) 79 598 85 60
lisa.heller@filmbulletin.ch

**Gestaltung, Layout und
Realisation**
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Nadine Kaufmann
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 222 05 08
Telefax + 41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten, Versand:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 234 52 52
Telefax + 41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

**Mitarbeiter
dieser Nummer**
Simon Baur, Michael Ranze,
Frank Arnold, Johannes
Binotto, Martin Walder,
Gerhard Midding, Jesper
Storgaard Jensen, Doris Senn,
Veronika Rall, Stefan Volk,
Oswald Iten, Erwin Schaar,
Emma van den Bold, Michael
Pfister

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Cineworx, Basel; Cinéma-
thèque suisse, Photothèque,
Lausanne; Cinéma-thèque
suisse Dokumentationsstelle
Zürich, Elite Film, Filmcoop,
Look Now! Filmdistribution,
Pathé Films, Praesens
Film, Rialto Film, Xenix
Filmdistribution, Zürich;
Internationale Filmfestspiele
Berlin; Luis Buñuel in Mexiko:
Michael Pfister, Archivo
Centro Buñuel de Calanda;
Cinecittà: Jesper Storgaard
Jensen, Fotoarchiv Cinecittà

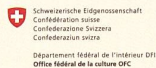
Vertrieb Deutschland
Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84
Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schuere-verlag.de
www.schuere-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2012
achtmal.
Jahresabonnement
Schweiz: CHF 69.-
(inkl. MWST)
Euro-Länder: Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich
Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**



Stadt Winterthur



Filmbulletin - Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

© 2012 Filmbulletin
ISSN 0257-7852
Filmbulletin 54. Jahrgang

Kurz belichtet



WELT AM DRAHT
Regie: Rainer Werner Fassbinder



**LAUBERHORNRENNEN
IM SOMMER**
Regie: Daniel Zimmermann

Rainer Werner Fassbinder

«Eine vermeintlich exhibitionistische Privatheit scheint Rainer Werner Fassbinders Filme zu durchziehen. Löst man sich jedoch aus der Vordergrundigkeit bestimmter Geschichten und Themen und sieht auch den einen oder anderen Manierismus nach, so wird man nicht zuletzt durch Fassbinders spezifisches Arrangement von Kamerabewegungen und Starre, offenen und verstellten Räumen, Licht und Farben, Musik und Off-Ton, Symbolen und realen Dingen in einen Kosmos geführt, in welchem Existenzformen der Menschen mit ebensolcher Zärtlichkeit wie Unerbittlichkeit entblösst und reflektiert werden.» (Jürgen Kasten in seinem Essay «Keiner ist böse, keiner ist gut. Rainer Werner Fassbinders Franz-Filme und ihre utopische Weltsicht» in Filmbulletin 3.92) Das Xenix in Zürich zeigt im Mai insgesamt 19 Filme aus dem Werk des am 10. Juni 1982 Verstorbenen: ab ersten Kurzfilmen wie DER STADTSTREICHER und DAS KLEINE CHAOS, seinen ersten Spielfilmen LIEBE IST KÄLTER ALS DER TOD, KATZELMACHER, GÖTTER DER PEST und DER AMERIKANISCHE SOLDAT, über Filme wie WARNUNG VOR EINER HEILIGEN NUTTE – Fassbinders sarkastische Auseinandersetzung mit dem Filmgeschäft –, DIE BITTEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT, FONTANE – EFFIE BRIEST und IN EINEM JAHR MIT 13 MONDEN bis zur Trilogie einer «Biographie der BRD» mit DIE EHE DER MARIA BRAUN, LOLA und DIE SEHNSUCHT DER VERONIKA VOSS.

Nicht verpassen sollte man auch den für den WDR erstellten Zweiteiler WELT AM DRAHT von 1973: «26 Jahre vor THE MATRIX und Co. wird hier bereits davon erzählt, dass die uns bekannte Realität nur ein Trugbild, bloss das Produkt einer auf Kunstwelten spezialisierten Industrie sein könnte.»

(Johannes Binotto in Filmbulletin 4.10) Ergänzt wird das Programm mit VIVRE SA VIE von Jean-Luc Godard (Fassbinder: «Der Film hat mir viel Kraft gegeben»), LE SAMOURAÏ von Jean-Pierre Melville, GHOST DOG: THE WAY OF THE SAMURAI von Jim Jarmusch und den Melodramen ALL THAT HEAVEN ALLOWS von Douglas Sirk und FAR FROM HEAVEN von Todd Haynes. Es fehlt auch nicht Daniel Schmid's SCHATTEN DER ENGEL nach Fassbinders Stück «Der Müll, die Stadt und der Tod».

www.xenix.ch

Charles "Charly" Huser – Lichtbestimmung

«Für uns Filmemacher – und ganz speziell für unsere Kameraleute – war der Name "Charly" ein Synonym für Zuverlässigkeit, Fachkompetenz – und Überstunden. (...) Mit seinem feinen Gespür für die richtige Lichtdichte und Farbtemperatur komponierte er aus den unterschiedlich belichteten Einstellungen ein zusammenhängendes Ganzes und hauchte so unseren Kinokopien noch das allerletzte Fünkeln Seele ein.»

Aus Fredi M. Murers Laudatio für Charly Huser – Anerkennung der Filmakademie Quartz 2012 am 21. März (vollständig nachzulesen unter www.filmakademie.ch)

Kurzfilmnacht-Tour 2012

Bereits zum zehnten Mal reist die von Swiss Films organisierte Kurzfilmnacht-Tour durch die Schweiz und stellt ausgewählte schweizerische und internationale Kurzfilme vor. Zum Jubiläum gibt es einen «Best of»-Block, in dem man etwa STAPLERFAHRER KLAUS von Jörg Wagner und Stefan Prehn und dem LAUBERHORNRENNEN IM SOMMER von Daniel Zimmermann (wieder-) begegnen kann. «Swiss Shorts» zeigt